

## DER 11. SEPTEMBER 2001 - EIN SCHWARZER TAG FÜR DIE INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT

Zuerst wollte man es nicht glauben, als die Bilder auf den Fernsehschirmen zu sehen waren. Es erschien wie ein Szenario aus einem Hollywood-Action-Thriller. Dann war es traurige Gewissheit, ca. 6000 Tote. Das Internationale World Trade Center gibt es nicht mehr. Ein Krieg hat begonnen, der sich gegen die gesamte internationale Gemeinschaft richtet. Ein Krieg gegen uns alle, ein Krieg wie ein Aufschrei.

Die erste Reaktion galt unseren Freunden und Bekannten in New York, Washington und den gesamten USA. Erleichterung bei uns allen, als sie sich wohlbehalten meldeten.

Für internationale Organisationen wie ILAC und IAF, in denen die Akkreditierungsstellen und alle, die an einer stabilen Kompetenz der Konformitätsbewertungsstellen, an der Schaffung von Vertrauen, in deren Ergebnisse und an der gegenseitigen Anerkennung von Prüfungen und Zertifikaten interessiert sind, zusammenarbeiten, ist eine Atmosphäre der guten Zusammenarbeit und der gegenseitigen Achtung und des Friedens Grundvoraussetzung.

Wir brauchen Frieden, um friedlich zusammenarbeiten zu können und friedlichen Handel zu betreiben. Unsere Arbeit ist also auch Friedensarbeit. Wir bemühen uns weiter um gemeinsame Wege. Das ist unsere Antwort auf diese Terrorakte.

### Aus dem Inhalt

1	<b>Der 11. September 2001 - ein schwarzer Tag für die internationale Gemeinschaft</b>
1	<b>Vollversammlungen bei ILAC und IAF</b>
2	<b>Neues aus dem DAR</b> Koordinierungsgruppe des gesetzlich geregelten Bereichs gegründet
3	<b>DKD-Akkreditierungsstelle neu strukturiert</b> DAR-Homepage - neuer Button "Service" Verfahren zur Akkreditierung von Prüflaboratorien mit mehreren Standorten DAR-Intranet
4	<b>Neues aus internationalen Organisationen</b> Informationen aus der 8. EA-Vollversammlung
4	<b>Neues aus der Normung</b> ISO 19011 als vierte "Kernnorm" der neuen ISO 9000:2000-Reihe vor dem Abschluss

### Vollversammlungen bei ILAC und IAF

Ende Oktober bzw. Anfang November 2001 in Kyoto/Japan

Ein Ziel dieser Vollversammlungen ist es, sich zu verständigen, wie alle Mitglieder - ob reiche Industrieländer oder Entwicklungsländer - gemeinsam zusammenarbeiten können, um ein vergleichbares System der Konformitätsbewertung international aufzubauen und die Prüfungen und Zertifizierungen, die von akkreditierten Stellen in einem Land erstellt werden, von allen Mitgliedern der Organisationen anerkennen zu können.

Dieses Jahr fand die erste gemeinsame Versammlung von ILAC und IAF statt, außerdem noch getrennte Vollversammlungen beider Organisationen zu speziellen Themen.

Hauptthema der gemeinsamen Vollversammlung von ILAC und IAF war der Bericht von Dr. Facklam aus dem gemeinsamen Komitee für eine enge Zusammenarbeit (JCCC). Es wurde von der Vollversammlung bestätigt, dass auf folgenden Gebieten gemeinsame Interessen bestehen:

- Diskussion der Frage Zertifizierung versus Akkreditierung
- Veröffentlichung zur Förderung von Akkreditierungen
- Ein weltweites Logo für IAF und ILAC
- Entwicklung einer gemeinsamen harmonisierten Prozedur für die Durchführung von Peer Evaluierungen
- Eine engere Kooperation mit anderen Organisationen wie WTO, TBT, UNIDO u.ä.
- Es wurde eine gemeinsame Arbeitsgruppe für Inspektion gegründet, die bereits erste Ergebnisse zur Schaffung eines einheitlichen Verständnisses der Akkreditierung von Inspektionsstellen vorlegte.
- Es wurde eine gemeinsame Arbeitsgruppe Development Support gebildet, die die Entwicklungsländer im Aufbau von Akkreditierungssystemen unterstützen und die Hilfe von externen Stellen koordinieren soll.

Während man in der ILAC-Vollversammlung zur Zeit die Gründung einer Gesellschaft nach holländischem Recht vorbereitet, diskutierte man in der IAF-Vollversammlung über die Verbesserung des Managementsystems (IAF ist bereits eine Gesellschaft nach amerikanischem Recht) und über die Durchführung von internen Audits.

Als ein Ergebnis bei ILAC wurde ein Dokument *Cross-frontier accreditation* verabschiedet, das die Zusammenarbeit zwischen Akkreditierungsstellen bei Akkreditierungen im Ausland verbessern soll. Ein weiteres verabschiedetes Dokument *Regulatory Recognition of Accreditation and the ILAC Mutual Recognition Arrangement* soll dazu dienen, den Akkreditierungsstellen zu helfen, die Anerkennung der Akkreditierung durch Behörden zu fördern.

Beschlossen wurde ferner, Beispiele zu sammeln, in denen Behörden die Akkreditierung von ILAC-Mitgliedern anerkennen bzw. die Anerkennung verweigern.

Abschließend diskutiert wurden: *Policy on Traceability, Guidance for Forensic Laboratories, Scope of Accreditation, Uncertainty in Testing*. Diese Dokumente werden vorbehaltlich einer positiven Abstimmung demnächst in die ILAC-Homepage gestellt.



Neue Unterzeichner in den MLAs von ILAC und IAF (siehe Homepages - [www.ilac.org](http://www.ilac.org) bzw. [www.iaf.nu](http://www.iaf.nu))

Unterzeichnet wurde ferner ein MoU zur Zusammenarbeit zwischen ILAC und CIPM (Comité International des Poids et Mesures).

Auf der IAF-Vollversammlung wurde darüber berichtet, dass das Multilaterale Abkommen zur gegenseitigen Anerkennung erweitert werden soll auf die Bereiche Umweltmanagementsysteme und Produktzertifizierungssysteme. Ebenso wurde darüber diskutiert, wie die Information der Öffentlichkeit über die Ergebnisse dieser gegenseitigen Anerkennung verbessert werden kann.

Es wurden eine Reihe von technischen Guidelines überarbeitet:

- IAF Guidance on ISO Guide 62 und 66
- IAF Guidance on ISO Guide 61

Die entsprechenden überarbeiteten Dokumente werden auf die IAF-Homepage gestellt und auf der nächsten ATF-Sitzung beraten, so dass eine Einführung ab 01.07.2002 auch innerhalb des DAR möglich sein wird.

Neben der IAF-Vollversammlung wurden Seminare organisiert, ein Seminar zur Konformitätsbewertung, auf dem die Erwartungen der Stakeholders an Konformitätsbewertung und insbesondere akkreditierte Konformitätsbewertungssysteme diskutiert wurden, ein Workshop zur ISO 9000:2000, auf dem Erfahrungen bei der Einführung der ISO 9000:2000 ausgetauscht wurden.

Ein sehr stark besuchter Workshop behandelte die sektorspezifischen Schemes. Dabei wurde insbesondere diskutiert, wie in speziellen Sektoren die Kompetenz bestimmt und bestätigt werden kann und wie die Akkreditierungsstellen mit international arbeitenden Sektorschemes zusammen arbeiten können (z. B. im Automobilbereich, Aerospace und Lebensmittel).

Im nächsten Jahr werden die gemeinsamen Vollversammlungen in Berlin am 21./22.09. sowie 26.09.2002 stattfinden. Die Vollversammlungen werden verbunden sein mit einer internationalen offenen Konferenz, die die Themen der diesjährig stattfindenden Seminare von IAF vertiefen wird.

Die Ergebnisse der Vollversammlungen aus diesem Jahr leisten einen Beitrag zur weltweiten Harmonisierung der Konformitätsbewertung sowie Verbesserung und Vereinfachung der Anerkennung von Prüfungen und Zertifikaten.

BAM S.42 – M. Wloka

---

## NEUES AUS DEM DAR

---

### Koordinierungsgruppe des gesetzlich geregelten Bereichs gegründet

Zur besseren Koordinierung des geregelten Bereichs wurde auf Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und der RegTP eine Koordinierungsgruppe des gesetzlich geregelten Bereichs gegründet, zu der sowohl Akkreditierungsstellen des geregelten Bereichs als auch Stellen, die für die Anerkennung, Benennung oder Notifizierung verantwortlich

sind, gehören. Zunächst wurde von der Gruppe die Überarbeitung der DAR-Verfahrensregeln vorgeschlagen. Der geänderte Text der DAR-Verfahrensregeln wurde auf der 33. DAR-Sitzung beraten und bestätigt. Die Verfahrensregeln werden aber erst in Kraft gesetzt, wenn man auch die dort zitierten Regelungen zur Mitgliedschaft genehmigt hat, an denen zur Zeit noch gearbeitet wird.

BAM S.42 – M. Wloka

---

Copyright DAR-Geschäftsstelle, BAM, Berlin - Nachdruck und Vertrieb nur mit Genehmigung des Herausgebers

## DKD-Akkreditierungsstelle neu strukturiert

Am 01.07.2001 ist mit einem Erlass des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) eine neue Struktur der Akkreditierungsstelle des DKD in Kraft getreten. Die bisherige Geschäftsstelle des DKD, die als Referat Q.32 "Akkreditierung" in die Organisationsstruktur der PTB eingegliedert war, ist eine eigenständige und fachlich unabhängige Organisationseinheit mit der Bezeichnung "Akkreditierungsstelle des Deutschen Kalibrierdienstes bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt" geworden.

Fachaufsichtlich untersteht sie dem BMWi, dienstaufsichtlich dem Präsidenten der PTB. Räumlich bleibt sie in der PTB und wird von ihr mit Personal und Sachmitteln ausgestattet. Die Mitarbeiter der Akkreditierungsstelle sind die gleichen wie die der bisherigen Geschäftsstelle des DKD.

### Konsens aller Beteiligten

Diese Organisationsänderung geht über die ursprünglich angekündigten internen Maßnahmen hinaus und bedurfte nicht nur der Zustimmung des BMWi, sondern auch der Bereitschaft der PTB, auf breiter Basis die Akkreditierung zu unterstützen. Ziel der Maßnahme ist es, eine Struktur zu schaffen, die die sich abzeichnenden Forderungen der zukünftigen Norm ISO/IEC 17011 bezüglich der Unparteilichkeit und Unabhängigkeit erfüllt, zugleich aber auch die fachliche Nähe zur PTB beizubehalten. Denn eines ist klar: Der Erfolg und der gute Ruf des DKD beruhen entscheidend auf der metrologischen Kompetenz der PTB, die hinter ihm steht. Das hat nicht zuletzt die Umfrage unter den Kalibrierlaboratorien deutlich gezeigt. Aber auch für die PTB ist der DKD ein wichtiges Instrument bei der Erfüllung ihrer Aufgabe zur Schaffung einer messtechnischen Infrastruktur in Deutschland.

### Zukunftssicher

Der DKD hat damit konsequent einen Weg beschritten, der trotz aller Vorteile der bisherigen Struktur auch von den im Beirat des DKD vertretenen Industrieverbänden als langfristig unausweichlich angesehen wurde und Teil der Entschließung des Beirats zum Unparteilichkeitsproblem war. Erfreulich positiv ist die Resonanz aus maßgeblichen nationalen und internationalen Kreisen. Das lässt uns zuversichtlich sein, dass die neue Struktur langfristig tragfähig ist. Für unsere Kunden, die Kalibrierlaboratorien, und für unsere Partner im DAR, in EA und in ILAC hat die Änderung kaum Auswirkungen. Viel wird von der guten Zusammenarbeit der Beteiligten abhängen. Unser Ziel ist es, dass die DKD-Kalibrierlaboratorien neben dem Service der Akkreditierungsstelle nach wie vor vom messtechnischen Wissen der PTB profitieren.

*DKD - E. Fay*

## DAR-Homepage - neuer Button "Service"

Die DAR-Geschäftsstelle bereitet derzeit für die DAR-Homepage einen neuen Bereich vor - genannt "Service" -, in dem Informationen angeboten werden, die über den derzeitigen Rahmen des Angebots der Homepage hinausgehen. Sie werden dort u.a. folgende Dienstleistungen und Informationen vorfinden:

- Übersicht zu Mitgliedschaft in multilateralen Anerkennungsvereinbarungen (weltweit);
- MTC-Module (iCATT) (Schulungsmodule zur Konformitätsbewertung);
- Folien zu:
  - \* bestehenden MRAs, MLAs, Arrangements;
  - \* Organisationen (national, international);
- Power-Point-Vorträge zu aktuellen akkreditierungsrelevanten Themen;
- DAR-Festbroschüre zum 10jährigen Bestehen;
- Überblick über Akkreditierungssysteme: Europa, Asien, Australien, Amerika, Afrika;
- Zweisprachiges, recherchierbares Online-Wörterbuch (Deu-Eng-Deu) mit ca. 1650 Stichworte aus dem Bereich der Konformitätsbewertung (basierend auf den derzeit gültigen Normen) zwecks Erleichterung von Übersetzungen.

Das Angebot kann bei Bedarf erweitert werden. Die DAR-Geschäftsstelle ist offen für weitere Wünsche, die das allgemeine Interesse unserer Kunden tangieren würden.

*BAM S.42 - S. Stobbe*

## Verfahren zur Akkreditierung von Prüflaboratorien mit mehreren Standorten

Das DAR-Dokument DAR-EM24 "Verfahren zur Akkreditierung von Prüflaboratorien mit mehreren Standorten" ist überarbeitet und auf der DAR-Sitzung im Juni 2001 zur Aufnahme ins DAR-Handbuch bestätigt worden. Es kann in der Version 2.0 von der DAR-Homepage geladen werden.

*BAM S.42 - S. Stobbe*

## DAR-Intranet

In 2001 wurde ein neues Informationssystem (DAR-Intranet) über das Internet bereitgestellt. Es dient dem kontinuierlichen Informations- und Dokumentenaustausch zwischen den Akkreditierungsstellen und den DAR-Mitgliedern und hat sich inzwischen aufgrund seiner einfachen und gleichzeitig komfortablen Handhabbarkeit in der Praxis bewährt. Alle DAR-Mitglieder und Mitglieder der Ausschüsse erhalten von der DAR-Geschäftsstelle die Zugangsbedingungen. **Es wurde beschlossen, in Zukunft die Informationen nur noch auf elektronischem Wege im Intranet bereitzustellen.**

*BAM S.42 N. Nickel*

---

# NEUES AUS INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

---

## Informationen aus der 8. EA-Vollversammlung, Nov. 2001, Budapest

Auf der 8. EA-Vollversammlung wurde PAC (Polen) als EA-Vollmitglied aufgenommen.

EAAB hat die EA-Mitglieder aufgefordert, regelmäßig die Zufriedenheit ihrer direkten Kunden zu messen. Zu einem späteren Zeitpunkt soll auch die Zufriedenheit indirekter Kunden (z. B. Behörden, Industrie) untersucht werden.

Die Europäische Kommission beabsichtigt, die Akkreditierung als Dienstleistung ohne Gewinnabsicht zu definieren und hat dazu ein *Reflection Document* entworfen.

Litauen ist neues Mitglied im EA-MLA. Mit ISRAC (Israel) wurde ein bilaterales Abkommen abgeschlossen.

Auf der EA-GA wurden folgende Personen gewählt:

- EA-Vorsitz: Daniel Pierre (FR)
- EA Vice Chair: Thomas Facklam (DE)

- EA MLA Committee: Jos Leferink (NL)
- EA Certification Committee: Roger Brockway (GB)
- EA Inspection Committee: Lars Ettarp (SE)
- EA Publication Committee: Tom Dempsey (IE)

Den freien Sitz im EA ExeCom erhält Samo Kopac (SL).

Für die sich unabhängig von EA gebildeten Sektorschemata auf speziellen Gebieten der Konformitätsbewertung wurden folgende EA-Kontaktpersonen benannt:

- European Railway Committee: Daniel Pierre (FR)
- QuEST Forum: Roger Brockway (GB)
- Europ-Gap: Ignatio Pina (ES)
- Blue Tooth: Hanspeter Ischi (CH)

Ziel dieser Kontakte ist die Kooperation dieser Organisationen mit EA, um Überlappungen mit EA-Tätigkeiten sowie Duplizierungen von Begutachtungen im Kundeninteresse einzuschränken.

Die nächste EA-GA findet am 12./13. Juni 2002 in Rumänien statt.

*BAM S.42 - J. Thiele*

---

## NEUES AUS DER NORMUNG

---

### ISO 19011 als vierte "Kernnorm" der neuen ISO 9000-2000-Reihe vor dem Abschluss

Nachdem bereits mit den anderen drei Kernnormen ISO 9000:2000 (Begriffe), ISO 9001:2000 (Forderungen), ISO 9004:2000 (Leitfaden zur Leistungsverbesserung) seit Ende 2000 wichtige Dokumente vorliegen, die für die Anwender Anforderungen, Grundbegriffe und Möglichkeiten der Leistungsverbesserung, einschl. Selbstbewertung, beschreiben, wurde die Überarbeitung der entsprechenden Norm zur Überprüfung (Auditierung) der betreffenden Systeme bewusst diesem Geschehen zeitlich nachgelagert.

Das hing mit zwei Umständen zusammen: Zum einen bildet das Schwergewicht für die Anwender der Norm derzeit mit Sicherheit die eigentliche Umstellung auf die neue ISO 9001:2000. Um hierbei die angemessene Umsetzung und Wirksamkeit des Systems zu überprüfen, bietet die bisherige ISO 10011 (Teile 1-3) sicher noch für gewisse Zeit eine solide Grundlage. Zum anderen wird mit dieser Norm erstmalig, obwohl nach wie vor in Form eines Leitfadens, ein Ansatz für ein gemeinsames Vorgehen bei der Auditierung von QM- und Umweltmanagementsystemen geschaffen.

Dieser Ansatz bietet eine lohnenswerte Ausgangsposition für Audits bei "integrierten" Managementansätzen. Diese beim Audit nicht losgelöst voneinander,

sondern miteinander auf vielfältige Weise verzahnt zu betrachten, verlangt von den Auditoren besondere Ausbildung und Qualifikation sowie hinsichtlich der Auditführungsprozesse eine besondere Reife und Kommunikationsfähigkeit.

Somit kommt dem Thema "Kompetenz" und "Qualifikation" von Auditoren als auch Prozessen der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Audits ("Auditprogramm"), ihrer Widerspiegelung im QM-Review und insgesamt der Rolle der Leitung bei der Wertung und vor allem Auswertung von Audits als Führungsinstrument eine wesentlich größere Rolle zu.

Unternehmen mit integrierten Managementansätzen dürfte diese Norm willkommen sein. Für kleinere und mittlere Unternehmen, einschl. Laboratorien, sollte zusätzlich zu der Ebene der internen Auditfähigkeit und deren Planung im Gesamtsystem eine zusätzliche Personal- und Verantwortungsebene entstehen, die sich mit dem "Managen von Auditprogrammen" befasst. Hierzu haben sich Organisationen wie "Eurolab" bereits mit Stellungnahmen zu Wort gemeldet, die sich vor allem an die Adresse derjenigen richtet, die im Rahmen externer Bewertungen (z. B. Akkreditierer, Zertifizierer) auch interne Auditsysteme zu begutachten haben.

Derzeit ist der ISO/DIS veröffentlicht (Juli 2001). Es ist mit dem baldigen Erscheinen des FDIS (voraussichtlich im Februar 2002) sowie der Annahme der Norm im Sommer 2002 zu rechnen.

*BAM S.41 - R. Schmidt*

---

Impressum: Herausgeber: Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), DAR-Geschäftsstelle, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, ☎ 030-8104-1942, Verantwortlich für die Redaktion: Dr. M. Wloka, BAM-S.42, November 2001, ISSN 1436-2074

---

Copyright DAR-Geschäftsstelle, BAM, Berlin - Nachdruck und Vertrieb nur mit Genehmigung des Herausgebers